Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 84 (2011)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

www.solog.ch

Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Dättlikonerstrasse 2, 8422 Pfungen
Telefon/Fax 044 536 62 56,
E-Mail mut@solog.ch

Zentralpräsident:

Präsident: Oberst Thomas Christen,
Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6,
P 041 420 41 10, G 031 324 05 04,
M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Président: Lt-Col Béat Mader,
Caserne de Drognens, 1680 Romont,
026 652 76 10 / 73 00, M 079 604 33 64,
F 026 652 73 50, beat.mader@vtg.admin.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen,
Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58,
andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

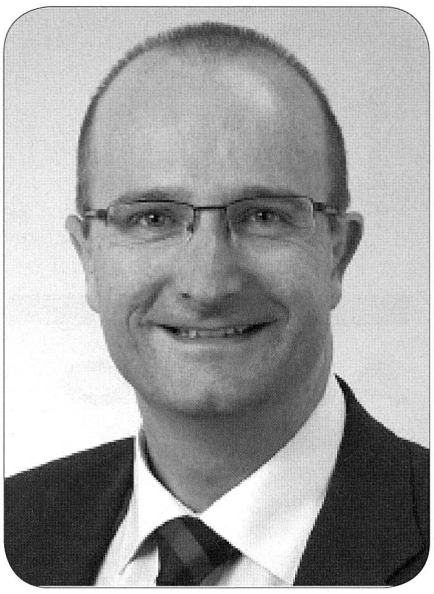
Präsident: Maj i Gst Gregor Stutz,
Schlösslistrasse 2, 6030 Ebikon,
P 041 440 31 72, G 041 748 70 42,
M 079 354 62 47, stutzg@gmx.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Olaf Wolfensberger,
Kleindorfstrasse 9, 8707 Uetikon am See
M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch

Warum eigentlich grüsst nur der höchste Offizier?

Waren Sie auch schon am Jahresrapport eines grossen Verbandes oder einer anderen feierlichen militärischen Zeremonie? Wenn ja, dann kennen Sie sicher die Anweisung des Zeremonienmeisters vor dem Abspielen der Nationalhymne: «Es grüsst nur der Kommandant!». Die (Un)sitte, dass nur der höchste anwesende Offizier grüssen soll, hat sich nach meiner Wahrnehmung erst nach Einführung der Armee XXI eingebürgert. Auf mein Nachfragen hin konnte mir bis jetzt noch niemand überzeugend erklären, worin die tiefere Bedeutung dieses «Grussmonopols» liegt oder auf welche Grundlage sich diese Anweisung stützt. Tatsache ist aber, dass sich Angehörige der Armee selbst beim Fehlen dieser Anweisung heute kaum noch getrauen zu Grüssen, obwohl beim Abspielen der Nationalhymne gemäss Dienstreglement eine Grusspflicht besteht. Den Höhepunkt des Grussverbots erlebte ich anlässlich eines öffentlichen Podiums, wo mangels anwesendem höheren Stabsoffizier die Anweisung durchgegeben wurde: «Es grüsst niemand!»



Thomas Christen, ZP SOLOG

In Ziff. 59 des Dienstreglements DR 04 steht Folgendes: «Für einzelne Angehörige der Armee besteht Grusspflicht gegenüber entfalteten Feldzeichen, beim Erklingen der eigenen oder einer fremden Nationalhymne im Rahmen von offiziellen Anlässen». Ziff. 60 DR 04 erklärt zudem, dass militärische Symbole und Feiern das Zusammengehörigkeitsgefühl festigen und nach innen und aussen zum Ausdruck bringen sollen. Es steht für mich ausser Frage, dass das Abspielen der Nationalhymne an einem militärischen Anlass nicht zur Ehrung eines Kommandanten oder eines höheren Offiziers erfolgt, sondern uns alle daran erinnern soll, in welch schönen Land wir leben und was es zu verteidigen gilt. Nun kann es die Zeremonie zwar erfordern, dass die militärischen Formen besonders geregelt werden, was im Dienstreglement auch vorgesehen ist.

Bei grossen Feiern werden die anwesenden Träger der Uniform aber ohnehin regelmässig in die Achtungstellung befohlen. Es ist diesen somit gar nicht möglich, die Hand zum Grüssen zu erheben. Die Frage ist nun, was geschehen würde, wenn trotzdem einige der weiteren anwesenden militärischen Gäste grüssen würden? Würde das Militärspiel dadurch irritiert oder wäre dies eine Respektlosigkeit gegenüber dem anwesenden höchsten Offizier? Wohl kaum.

Ich plädiere dafür, künftig wieder vermehrt den gesunden Menschenverstand walten zu lassen und dem Dienstreglement, welches meines Erachtens eine sehr hohe Qualität und Zeitlosigkeit aufweist, vermehrt wieder nachzuleben!

Ganz getreu dem Motto:

Handeln mit Überzeugung – überzeugt handeln!

10.03.2011 *Thomas Christen*

SOLOG (Agenda)

Sitzungen Zentralvorstand ZV:	
11.04.11	17.30, Bern
05.07.11	18.30, Aarau
20.09.11	18.30, Bern
29.11.11	17.30, Aarau (anschliessend Jahresessen)
Events:	
18.06.11	Mitgliederversammlung in Pully (Lausanne), Verte Rive / Centre General Guisan
Weiterbildungstage Four / Qm:	
Veranstaltung zusammen mit SFV in Bern zw.15.09. und 15.11.2011	
GV der Sektionen	
27.05.11	Section Romande
Partnerschaften	
09.04.11	MV SFwV
14.05.11	MV VSMK und SFV
13.09.11	Tagung SAT
15.10.11	Chance Miliz
Mitgliederwerbung Log OS	
31.05.11	Bern
22.09.11	Bern

Bericht zum Neumitgliederanlass 2011

Der Anlass begann um 1100 Uhr mit einer Führung durch die verschiedenen Schiessanlagen unter Tage. Der eindrückliche Bau ist sehr modern ausgestattet und bietet für jede Einsatzmöglichkeit die entsprechende Anlage.

Während die klassischen Schiessstände auf 25, 50 oder 300 m ausgelegt sind, bietet das Schiesskino Polizeikräften, dem Militär oder – als Gegensatz – Familien eine virtuelle Anreicherung mit Film. Dafür stehen verschieden Programme zur Verfügung, wie beispielsweise ein simulierter Banküberfall mit Geiselnahme oder das berühmte Moorhuhnschiessen.

Für Jäger besteht die Möglichkeit, sowohl im 300 m Tunnel auf Gämsen oder Hirsche zu schiessen als auch mit dem (fahrenden) Kipphasen zu üben. Im Tunnel wird auf eine Distanz von 150 m geschossen, die Scheiben werden von der Seite herausgefahren. Der Kipphase dient zur Übung mit Schrotmunition und kann wahlweise von links oder rechts herangezogen werden.

Soviel zur Theorie – wir wollten natürlich die Praxis erleben. Dazu reservierten wir uns das Programm «Jesse James». Im ersten Durchgang konnten wir in der Polyhalle mit einem Revolver cal. 38 Magnum (entspricht 9 mm) auf die 25 m Scheiben sowie der berühmten Pump Gun («Pump Action») auf den Kipphasen schiessen. Diese Waffe wird mit Schrotpatronen geladen, die pro Hülse 12 Bleikugeln fasst. Die Streuwirkung hilft, den laufenden Hasen erfolgreich zu erlegen – jedenfalls meistens. Neben dem eher starken Rückschlag war es gewöhnungsbedürftig, auf bewegende Ziele zu schiessen. Dieses Sportgerät hatte sicherlich den höchsten «Spassfaktor». Die Handhabung des Revolvers war sehr einfach und man konnte erstaunlich präzise Ergebnisse erzielen. Hilfreich war hier sicherlich das vorgängige spannen des Hahns; damit konnte ein Abreissen verhindert werden.

Die dritte Waffe des Programms war die Winchester, wie man sie aus den guten alten Westernfilmen her kennt. Dafür wechselten wir in den 150 m Jagdstand, um auf Scheiben abgebildete Gämsen zu schiessen. Dieses Programm war durch verschiedene Faktoren erschwert worden: Die Visierung war eher speziell, im Jagdstand herrschte eine etwas dunkle Lichtstimmung und man musste gleichzeitig den Sicherungsbügel nach oben drücken, um überhaupt die Schussabgabe vornehmen zu können. Nichtsdestotrotz wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Einige von uns könnten eigentlich direkt zur Jagd aufbrechen.

Abgerundet wurde unser Anlass mit einem späten Mittagessen im angeschlossenen Restaurant. Der Ausflug in die Innerschweiz hat sich sehr gelohnt. Die jungen Offiziere konnten sich das erste Mal ein Bild von unserer Offiziersgesellschaft machen. Wir freuen uns auf die kommenden Anlässe!

SOLOG Ostschweiz
Medien & PR

Oblt Thomas Bodenmann, PIO

Jahresprogramm 2011 – Veranstaltungen 2011

Geschätzte Offiziere

Ein neues SOLOG-Jahr ist angebrochen. Wir danken Ihnen an dieser Stelle zunächst für das immer wieder ausgesprochene Vertrauen. Wir wissen dies sehr zu schätzen. Für das anstehende Gesellschaftsjahr haben wir uns wiederum zum Ziel gesetzt, Ihnen ein reichhaltiges Programm zu bieten.

Freuen Sie sich auf ein SOLOG-Jahr mit einer bunten Palette von Anlässen und nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich im gemütlichen Kreise unserer Kameradinnen und Kameraden kritisch auszutauschen.

An neuen Ideen und Tatendrang fehlt es der SOLOG-Zentralschweiz wahrlich nicht. Auf jeden Fall ist der Vorstand weiterhin bestrebt, sein Bestes zu tun.

In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt, Sie an einem unserer nächsten Anlässe begrüssen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin viel Erfolg in Ihrem Tun.

Bitte beachtet auch unsere Ausschreibungen und Berichte im Vereinsorgan, sowie auf unserer aktuellen Website: www.solog.ch.

Kameradschaftliche Grüsse Euer Vorstand
SOLOG Zentralschweiz

17. März
Donnerstag, 18.00 Uhr
GV SOLOG, AAL Luzern

19. März
Samstag, 09.30 Uhr
Logistik Brunch, Bern

Mai /Juni
Dienstag, 16.00 Uhr
Besuch Otto's AG, Sursee

Juni
Donnerstag, 17.30 Uhr
Pistolenschiessen, Teufmoos, Hergiswil

18. Juni
Samstag
GV SOLOG Schweiz, Pully

13. September
Dienstag
Altherrenanlass
Oktober Referat Sicherheitspolitisches Forum Luzern

1. November
Dienstag, 10.00 Uhr
Totenehrung, Friedental, Luzern

2. Dezember
Freitag, 18.30 Uhr
Altjahresstamm, Restaurant Balm, Meggen

15. März 2012
18.00 Uhr
GV SOLOG Zentralschweiz